



Kunstwerke aus Recyclingmaterial hergestellt, haben das Museum mit Klarinette, Trompete und Querflöte ausprobiert, haben Geschichten erfunden und diese in selbst hergestellte Bücher geschrieben und natürlich viel über die Geschichte Ulms erfahren, in dem sie z.B. die „Ulmer Schachteln“ und die Bundesfestung kennen gelernt haben.

Nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen aus Schulen und Kultureinrichtungen sind begeistert vom Projekt, sodass im Schuljahr 2016/17 zusätzlich auch Schülerinnen und Schüler der Albrecht-Berblinger-Grundschule und der Eduard-Mönike-Grundschule „der Kultur auf der Spur“ sind.

#### **Arbeitskreis AltJung – Figurspektakel Ulm/Donau 2016**

Ein weiteres Beispiel für eine gelungene Kooperation ist diejenige des Bildungsbüros der Stadt Ulm, des Arbeitskreises AltJung (AK AltJung), der Albrecht-Berblinger-Gemeinschaftsschule, des Donauschwäbischen Zentralmuseums, der Stadtbibliothek, des Donaubüros, des Botanischen Gartens Ulm und der Ulmer Stadtführung.

Seit April haben sich der AK AltJung und die Schülerinnen und Schüler der Albrecht-Berblinger-Gemeinschaftsschule regelmäßig getroffen, das Buch „Der Schneider von Ulm“ von Andrea Liebers in eine jugendliche Sprache umformuliert und daraus gemeinsam ein Figurentheater-Stück entwickelt, inklusive der Herstellung der Puppen und Requisiten. Ihre Her- und Zu-kunft floss somit direkt in die Text- und Bau-Werkstatt mit ein.

**Kulturpaten für Ulmer Schulen**  
Mit Unterstützung der Stiftung Gänseblümchen wird die Idee, dass Kunst- und Kulturschaffende die Schule ein Schuljahr hindurch begleiten, derzeit an zwei Ulmer Schulen umgesetzt.

Dadurch kann der Kultursatz, z.B. in den Schwerpunkten Tanz/Ausdruck oder Kunst, mit dem Regelunterricht verknüpft und/oder als Zusatzaangebot während der Regelunterrichtszeit angeboten werden.

In Ulm wird das Projekt an der Wilhelm-Busch-Schule mit ehrenamtlichen Tänzer\*innen und dem Theater Ulm sowie an der Martin-Schaffner-Schule mit einer Künstlerin umgesetzt.

Eine ausführliche Übersicht zu den aktuellen Projekten finden Sie auf der Website des Bildungsnetzwerks Ulm/Neu-Ulm unter [www.bildungsnetzwerk-ulm.de](http://www.bildungsnetzwerk-ulm.de)

Bei Interesse an einer Projektberatung oder weiteren Informationen können Sie sich direkt an das Bildungsbüro der Stadt Ulm wenden:  
Tel. 07 31 - 1 61 - 34 54 oder [bildungsbuero@ulm.de](mailto:bildungsbuero@ulm.de)

1. Juli 2016 auf dem Ulmer Donaufest im Zelt des Donauschwäbischen Zentralmuseums

Stadt Ulm | Fachbereich Bildung und Soziales  
Abteilung Bildung und Sport | Bildungsbüro  
Monika Schmid  
Zeitblomstraße 7 89073 Ulm  
Telefon 07 31-1 61-34 54  
[bildungsbuero@ulm.de](mailto:bildungsbuero@ulm.de)



Schülerinnen erforschen die Stadtbibliothek  
Themen des Bildungsnetzwerks interessiert ist, kann sich für den Newsletter anmelden, mit dem das Bildungsbüro regelmäßig aktuelle Informationen zu Kooperationen herausgibt.

#### **Ein Kulturatagent für Ulmer Schulen und Kultureinrichtungen**

Das Programm „Kulturatgenten für kreative Schulen“ ist ein Projekt der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung BW e.V. Ziel ist es, die Teilhabe an Kunst und Kultur zu fördern. Kinder und Jugendliche sollen mit künstlerischen Inhalten in Kontakt treten und die Ulmer Kulturlandschaft entdecken. In Ulm unterstützt der Kulturatagent seit Beginn des Schuljahres 2015/16 fünf Schulen bei der individuellen Konzeptentwicklung zur kulturellen Bildung.

#### **Die Schüler/-innen SportSchule – „SchiSS“**

Mit dem Ziel der Chancengleichheit ermöglicht SchiSS (eine Kooperation zwischen dem TSG Söflingen, der Meinloch Grundschule und der Albrecht Berblinger Grundschule) Schül\*innen im Rahmen des ganztägigen Schulbesuchs mehr Bewegung und einen spielerischen Einblick in verschiedene Sportarten. Im Schuljahr 2016/17 wird das Kooperationsprojekt an der Meinloch- und der Albrecht-Berblinger-Grundschule weiter umgesetzt.

#### **Schüler/-innen sind „Der Kultur auf der Spur – entdecken, forschen, ausprobieren“**

Im Schuljahr 2015/16 ist das Modellprojekt „Der Kultur auf der Spur“ gestartet. Fünf Kulturreinrichtungen – das Donauschwäbische Zentralmuseum sowie die Einrichtungen der Stadt Ulm: Musikschule, Stadtbibliothek, Stadthaus und Museum – haben Schülerinnen und Schüler der Spitalhof-Gemeinschaftsschule und der Martin-Schaffner-Schule zu sich eingeladen, um ihnen einen spielerischen Zugang zu Kultur zu ermöglichen. Die Kinder haben beispielsweise Farben aus Naturmaterial und

## **Die Bildungslandschaft der Stadt Ulm: Mit Kooperationen auf neuen Lern-Wegen**

„Psst!“, flüstert die kleine Merve. „In der Bibliothek müssen wir leise sein, die Menschen möchten lesen.“ Merve besucht mit den Kindern aus ihrer Grundschule die Ulmer Stadtbibliothek. Ihre Schule arbeitet mit außerschulischen Kooperationspartnerreinrichtungen zusammen und ermöglicht den Kindern damit andere Lernformen und -wege. Experimente, Kultur und Bewegung bereichern den Schultag. Besonders spannend ist das für Kinder, die selten ein Museum besuchen, noch nie ein Instrument gespielt haben oder die Angebote der Sportvereine nicht kennen. Denn die Arbeit mit den Expert/-innen erweitert den Horizont und macht Spaß.

Das Bildungsnetzwerk mit Bildungspartnerreinrichtungen aus ganz verschiedenen Bereichen und hat einige spannende Projekte ins Leben gerufen.

#### **Das Bildungsnetzwerk Ulm/Neu-Ulm – „Projektpartner-Börse“ im Web**

In Ulm kooperieren Schulen mit verschiedenen Bildungseinrichtungen: Zu Projekttagen, als Ergänzung zum Unterricht oder im Rahmen der Ganztagsschule. Ebenso sind die Kindertageseinrichtungen dabei, sich mit verschiedenen Bildungspartnern zu vernetzen. Dazu gehören vor allem (Sport-)Vereine und Kultureinrichtungen.

Um verschiedene Einrichtungen zu vernetzen und die Qualität der Angebote zu erhöhen, wurde im Bildungsbüro der Stadt Ulm das Bildungsnetzwerk Ulm/Neu-Ulm eingerichtet. An Kooperationen interessierte erhalten hier konkrete Beratung und Unterstützung von drei Mitarbeiterinnen, die über wertvolle Erfahrungen in diesem Bereich verfügen. Viele Tipps und Ratschläge zu gelingenden Kooperationen können in Form von Flyern in einer „Kooperationsstube“ kostenlos beim Bildungsbüro bestellt werden.

Auf der projekteigenen Website [www.bildungsnetzwerk-ulm.de](http://www.bildungsnetzwerk-ulm.de) wird die Vielfalt der Ulmer und Neu-Ulmer Bildungseinrichtungen sichtbar gemacht. Einrichtungen stellen ihre Angebote vor, Schulen und Kindertageseinrichtungen tragen ihre Projektideen ein und können so nach passenden Kooperationspartnerreinrichtungen suchen. Außerdem werden auch viele unterstützende Informationen zu gelingenden Kooperationen zur Verfügung gestellt und Projektbeispiele präsentiert. Wer an den



Die Kooperationsstube mit vielen hilfreichen Informationen